

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Preisungspreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M. durch
Voten betragen montl. 5,50 M. durch auswärtige
Voten montl. 5,75 M. bei Postbestellung montl. 6 M. frei
Haus. Einzelnummern wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 P.
Postfach-Nummer Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Söterstraße 4.
Für unerbetene Anzeigen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagb. Blatt. Saalraum 30 Pfa. und
der Sach. Blatt. Besondere Nr. 1.—
Die laufende Monatsnummer wird vom Verleger auf seine
Anzeigen in Zahlung genommen. Abrechnung für Porto
besonders. Norm. Anzeigenhöhe 11 Uhr vorm. Fernspr. 100.
Erfüllungsort Merseburg. Telefonnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 208

Freitag, den 6. September 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die Reichstagsverhandlungen hat die Berlin-Münchener Beziehungen wieder verschärft.

Verbot mehrerer kommunistischer Zeitungen u. a. der „Kollente“, „Tribüne“.

Rundgebung des Reichspräsidenten zur Abfertigung vor der Reichstagsversammlung.

Infolge der Hitze gegen rechts ist der für die Berliner Stadtverordneten wählen in Aussicht genommene Bürgerklub gescheitert.

Die Engländer wünschen einen neuen auf den angestreblichen Verhältnissen beruhenden Bericht über Oberschlesien.

Endlich!

Verbot kommunistischer Zeitungen.

Auf Verfügung des Reichsministers des Innern ist die kommunistische Zeitung „Der Kommunist“ in Frankfurt wegen Verstoßes gegen die bekannte Verordnung des Reichspräsidenten verboten worden. Aus demselben Grunde ist die „Kollente“, „Tribüne“ verboten worden, jedoch ersucht an deren Stelle noch bekannter Verlag der „Tribüne“ in nichts nachgebende „Klassenkampf“, der ebenfalls von seinem Verbot betroffen werden kann. Auch die „Volkstimme des Westens“, das Königsberger Kommunistenblatt ist verboten worden.

Verbot zweier rechtsparteilicher Zeitungen.

„Der Sturm“, eine deutschwärtige Zeitung in Hannover, wurde vom Reichspräsidenten Verbot für vierzehn Tage verboten und die Nummer vom 4. September beschlagnahmt. Ferner wurde der konfessionale „Heimatbote“ auf die Dauer von 14 Tagen verboten.

Verkauf des „Miesbacher Anzeigers.“

In Miesbach erscheint am Dienstag, den 6. September die Nummer 1 des Jahrganges 1 des „Miesbacher Anzeigers“ im Verlage von Paul Wolff. Für die Redaktion ist verantwortlich Paul Peter Steinfle in Miesbach. Das Blatt hat das Format und die Ausmachung des „Miesbacher Anzeigers“, der sein Erscheinen eingestellt hat und verkauft worden ist.

Kritik der deutschen Zeitungsverleger.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger hat an den Reichspräsidenten und an den Reichsminister ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Der Verein Deutscher Zeitungsverleger umfasst den größten Teil der deutschen politischen Tageszeitungen von rechts bis weit nach links und ist deshalb unpolitisch. Wir haben als Berufs- und Standesorganisation der Deutschen Zeitungsverleger lediglich zu prüfen, wie weit durch die Verordnungen die Interessen der Presse als eines Organs der öffentlichen Meinung und wie weit die Interessen und materiellen Interessen aller Verlagsangehörigen in einer Weise berührt werden, die durch den Zweck der Verordnungen nicht verboten erscheint. Der Verein spricht die Befürchtung aus, daß

1. der Zustand des § 1 der Verordnung nicht scharf genug umrissen ist, um jeden Zweifel über seine Tragweite auszuschließen;
2. die Entscheidung über das Vorliegen des Tatbestandes des § 1 in die Hand der örtlichen Polizeibehörden gelegt und damit die Gefahr einer ungleichen Anwendung gehoben;
3. nach Erklärung von unabhängiger Seite die Verordnung auch anwendbar sein soll auf Grund von Vorurteilen, die vor dem Auftreten der Verordnung stehen.

Die Deutsche Volkspartei zur Ausnahmeverordnung.

Gegen die einseitige Anwendung der Verordnung und den Terror der Stände.

Die Reichstagsaktion der Deutschen Volkspartei trat am Montag mit dem Voran der preussischen Landtagsaktion zu einer außerordentlich hart besetzten Versammlung zusammen, um zur politischen Lage Stellung zu nehmen. Nach einem einseitigen Bericht des Abg. Dr. Stresemann über die politischen Verhältnisse der letzten Zeit, folgte eine ausgedehnte Debatte. Die Anwesenden billigten einstimmig die von dem Reichspräsidenten abgegebene Erklärung über die Notwendigkeit des Schutzes der Verfassung gegen jeden gewaltsamen Angriff und über die Notwendigkeit einer

Die Berlin-Münchener Spannung. Eine neue Verschärfung?

Nach einem Bericht der Telegraphenunion sollen sich die Beziehungen zwischen Berlin und München wieder wesentlich angeheitert haben. Der für Sonntag angekündigte bayerische Ministerrat ist deshalb auf Montag verschoben worden. Der Reichsminister des Innern habe nämlich die bayerische Regierung telegraphisch ersucht, das Erscheinen der „Münchener Augsburger Abendzeitung“ wegen eines Artikels „Auf dem Wege zum Sowjetregiment“ auf angemessene Zeit zu verziehen und über die Maßnahme nach Berlin Mitteilung zu machen. Weiter hat der Reichsminister des Innern mitgeteilt, daß der Abgeordnete Dr. Alinger in Lösung die Reichsregierung telegraphisch aufgefordert habe, die Sicherheitspolizei in Lösung, die die republikanische Partei zu führen drohe, zurück zu halten. Auch hier ersuchte Dr. Grundbauer, das Weiter zu veranlassen und hierüber nach Berlin zu berichten. Es besteht jedoch in maßgebenden bayerischen Regierungskreisen keine Neigung, ein Verbot der „Münchener Augsburger Abendzeitung“ zu erlassen.

Die aktuelle Sitzung des Ministerrates, die allgemein mit Spannung erwartet wurde, währte länger als fünf Stunden, ohne daß es zu einer endgültigen Beschlusfassung gekommen wäre. Daher unterbleibt auch jeder offizielle Bericht über den Verlauf der Beratung. Heute vormittag werden die Führer der Koalitionsparteien zusammenzutreten. An die Aussprache soll sich ein weiterer Ministerat anschließen, über dessen Ergebnis eine Mitteilung in die Öffentlichkeit gelangen wird.

Die bayerischen Sozialisten für die Reichsregierung.

Es besteht kein Zweifel, daß die bayerische Arbeiterpartei geschlossen hinter die Reichsregierung steht und bereit ist, die Regierung durch alle Mittel zu schützen. Die bayerische Arbeiterpartei ist entschlossen, die Aufhebung des Belagerungszustandes durchzusetzen. Die S. P. D. ist gewillt, hierbei gemeinsam mit der U. S. P. D. vorzugehen. Sie wird dafür Sorge tragen, daß die Zeitung der Bewegung in den Händen der sozialistischen Parteien bleibt, wodurch alle Verwirrungsversuche der S. P. D. hinfällig gehalten werden.

Unabhängigen Anwendung der erlassenen Ausnahmebestimmungen auch gegen die radikale Presse und gegen jede Nebenregierung nicht verfassungsmäßiger Organe. Die Partei verwarnt sich insbesondere auf das schärfste gegen die vollkommene Unterdrückung würdiger Nationaler Gedanken und gegen Terror der Schiffe, gegenüber der die Polizeimacht hässlich vollkommen verlorne und forderte sofortige Abhilfe.

Eine Verwahrung des Abg. Brünninghaus.

Der Reichstagsabgeordnete Brünninghaus (D. Wpt.) hat an den Reichspräsidenten nach dem Verbot seiner Rede in Dresden durch die sächsische Regierung einen Brief gerichtet, in dem der frühere Kontorabtreter sich über das Verbot bedauert und u. a. schreibt: „Das absolute Verbot der schwarz-weiß-roten Farben und „Abfälliger aufreißender Dinge“, wie die sächsische Regierung dies ausdrückt, gibt mir Veranlassung, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß schwarz-weiß-rot die amtlichen und offiziellen Farben der deutschen Schifffahrt sind. Schämt man sich vielleicht dieser auf den deutschen Schiffen wehenden Farben? Reicht jegliches Verständnis dafür, daß mit dieser Behandlung der Flaggenfrage bei der sechshundertjährigen Bevölkerung nur Erbitterung ausgegossen werden kann? Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich möglichst bald wissen lassen, ob das Vorhaben der sächsischen Regierung, ob das Verbot der Meinungsäußerung in der Öffentlichkeit, selbst in unpolitischen Angelegenheiten, in Einklang zu bringen ist mit den Absichten, die der Ertrag des Reichspräsidenten verleiht.“

Auch Admiral Scheer darf nicht sprechen.

Wie schon den Generalen v. Retlow-Wartha und v. Weizsäcker das öffentliche Reden über rein militärische Angelegenheiten

Das „deutsche Brandmal“.

Der englische Generalkonsul in Berlin hat im englischen Parlament eine Rede über die Leipziger Prozesse gehalten. Drei Sätze dieser Rede sind von Weltwichtigkeit:

1. „Gerichte des besten Landes haben bereits einige ihrer Landeskreise für schuldig befunden, Grausamkeiten begangen zu haben, und Urteile gefällt, die, wenn wir sie auch für unzulänglich erachten, doch das Brandmal des eigenen Landes tragen.“
2. „Wir werden in Anbetracht der erzählten Ergebnisse immer sagen können, daß Deutsche vom höchsten Gerichtshof Deutschlands verurteilt wurden.“
3. „So aber wird es den Deutschen niemals möglich sein, zu sagen, daß sie nicht barbarische Grausamkeiten und Grausamkeiten an Kriegsgefangenen begangen — denn die deutschen Gerichtshöfe haben sie vor der Welt verurteilt.“

Wieder einmal hat ein Engländer es verstanden, geschieht die Wahrheit zu veranschaulichen und die Lüge zur Wahrheit zu stampfen. Die Rede des englischen Generalkonsuls ist nicht durch Zufall in alle Welt hinaus. Im Gedächtnis der Welt wird haften bleiben: — denn die deutschen Gerichtshöfe haben sie vor der Welt verurteilt. — „Das Weltgedächtnis wird sich nie daran erlauben, daß auf einem einzigen deutschen Kriegsverbrecher andere Kriegsverbrecher der Mitteren kommen, sondern im Weltgedächtnis bleibt nur die deutsche Schuld hängen: — die deutschen Gerichtshöfe haben sie vor der Welt verurteilt.“

Für die deutsche Zukunft sind Kriegsgerichtsfrage und Kriegsgerichtsfrage wichtiger als alle Tagesnöte der Zeit; wichtigere als das Sinnen der Welt, der innerpolitischen Wirrwarr, die Reparationsnot. Deutsche Stimmen sind ungehört verhallt. Nicht ist seine Gegenstände der feindlichen Kriegsverbrecher von der deutschen Regierung amtlich herausgegeben worden! Noch hat die deutsche Regierung nicht den Mut gefunden, manhaft zu erklären, daß die Leipziger Prozesse nur ein Zerstück der Geschichte sein können, solange es weder Paris noch London Prozesse gibt.

Ein kurzer, aber wichtiger Satz, gesprochen von einem deutschen Reichstagsabgeordneten, hätte hinausgeschleudert werden müssen in die Welt, das schreiende Unrecht geltend und die Lüge verachtend zu stellen. Dieser Satz ist nicht gesprochen worden. Jetzt aber muß die deutsche Regierung gezwungen werden, diesen Satz auszusprechen. Wer noch dingelesenes Mut in sich verspürt, der muß nach diesem entsetzlichen Schlag ins deutsche Gesicht die Faust heben und zurückschlagen. Der deutschen Regierung muß gezeigt werden, daß die deutsche Volkmeinung die beschämende feige Haltung in der Kriegsgerichtsfrage nicht duldet. Diese Frage vertritt nicht bloße Erwägungen, ob man die Engländer es uns über nehmen werde, wenn wir ihnen den Baralong-Fall ins Gesicht schreien, ob die Engländer dann vielleicht dem französischen Hof sich nicht mehr weitens zum Schein entgegenkommen, sondern diese Kriegsgerichtsfrage verlangt ein hartes Mitglied. Volksversammlung müssen abgehalten werden überall in Deutschland. Alle Parteien müssen Stellung nehmen.

Wie? Das amtliche deutsche Telegraphenbüro meidet die perfide Rede dieses englischen Generalkonsuls? Kein Reichstagsabgeordneter hat ein Wort zu sagen zu der unehrenhaften Frage? Sollen wir es uns gefallen lassen, daß überall in der Welt hochachtungselig geflüstert wird: — die deutschen Gerichtshöfe haben sie ja verurteilt! ...

1. Sofortige Herausgabe der Gegenstände der feindlichen Kriegsverbrecher durch die deutsche Regierung.
2. Sofortige Haftentlassung der vom Leipziger Gerichtshof verurteilten deutschen „Kriegsverbrecher“ auf dem Gnadenwege, wenn ein anderer Weg juristisch etwa nicht möglich ist, mit dem Vorbehalt, daß nach Befragung der feindlichen Kriegsverbrecher der Strafamt zu erfolgen hat.
3. Sofortige Regierungserklärung, daß die deutsche Regierung in allen Protesten gegen die englische Behauptung erhebt, die Leipziger Urteile hätten deutsche barocke Grausamkeiten und Grausamkeiten erweisen im Gegensatz zu nicht erscheidenden feindlichen Grausamkeiten und Grausamkeiten.

Wahrlich es ist der Mühe wert, in dieser Kriegsgerichtsfrage den Schaden zu halten. Nach dem Spruchwort soll sogar der armstellige Wurm krümme, wenn er getrieben

wird. Ist die deutsche Regierung noch arbeitslos als ein friedlich zugenehmer? — Haben wir Deutsche keine Ehre mehr im Welt? Fragen wir wirklich ein Brandmal?

berufen worden ist, so hat jetzt der Reichsminister des Innern auch einen Vortrag des Admirals a. D. Scher über die Seefracht am Saengerat gemäß § 4 der Ausnahmeverordnung verboten. Das Verbot ist erlassen, nachdem die freien Gewerkschaften und die Arbeiterorganisationen von Konstantz angeschlossen hatten, daß sie den Vortrag des Admirals Scher, wenn nötig, unter Anwendung aller Mittel verhindern würden.

Zum Schutze der Uniform.

Der Reichspräsident hat eine Rundgebung für die Wehrmacht des Reiches erlassen in der es u. a. heißt:

„Die politische Erregung der letzten Zeit hat bedauerlicher Weise dazu geführt, daß in verschiedenen Fällen Angehörige der Wehrmacht in den Straßen ohne jeden Grund angegriffen, beleidigt und sogar mißhandelt worden sind. Derartige bedauerliche Ausreitungen finden nur durch ihre Erklärung, daß die Uniform in den politischen Streit der Parteien hineingezogen wurde.“

Die Reichsregierung ist entschlossen diesem Zustande ein Ende zu machen. Durch Verordnung des Reichspräsidenten auf Grund des Artikel 48 der Verfassung und auf Befehl des Reichswegamministers ist für die Zukunft jeder Mißbrauch der Uniform verboten. Die Regierung muß daher von allen Kreisen des Volkes und allen Parteien verlangen, sie in ihrem Verhalten, der Wehrmacht des Reiches die gebotene Achtung und Geltung zu sichern, zu unterstützen. Der Soldat ist der Bürger im Wesentlichen, der Vertreter der verfassungsmäßigen Wehrmacht des Reiches. Ihn ist solchen zu achten, ist ein Gebot der Selbstachtung des Volkes.

Zum Schutze der Ehre der Politiker.

Wie das „D. Z.“ aus parlamentarischen Kreisen erzählt, sind sich Beratenden im Saale zur Schaffung einer Novelle des Strafbuches, die sich mit dem Schutze der persönlichen Ehre parlamentarischer und politischer tätiger Personen beschäftigt.

(Warum bloß diese? Haben andere Leute keine Ehre? D. Ned.)

Der Berliner Bürgerblock gescheitert.

Posen der Konterrevue.

Die Kommunisten des Reichstages hat ein Echo ausgesandt, das nicht gerufen scheint, unsere innere Herrlichkeit zu befestigen. Anzeichen ist der amtliche Bericht erschienen, bei dem aufzufallen ist, daß er manche Stellen des ersten Berichts mißdeutet oder gar a n n o t i r t. Wohlwollend ist es dem obersten Reichsbeamten wohl bekannt, als man ihm seine eigene Rede zur Veröffentlichung unterbreitete, so daß er sich veranlassen ließ, daran noch ein wenig herumzuflicken. Solche kleine Tricks sind jedoch zum Schaden der Sache zu verurteilen. Wenn es nicht anders geht, so wird die Reichsregierung die nächsten Tage über die Doppeldeutigkeit als Kanzler und Reichstagsminister geben sie berichtet hat.

Wie Weiterer fernerhin die name „Eraberer-Hebe“ auch in kommunaler Hinsicht wirkt, erwidert aus der Tatsache, daß das ernannte gefällige W n d der W i r t s c h a f t, das es ermöglichen sollte, bei den kommenden neuen S a d i n g e r o r d n e n v a h l e n in Berlin die Wirtschaft der bisherigen roten Mehrheit zu bestreiten, wieder a r t i f i z i e n worden ist. Die tiefe Kunst zwischen Zentrum und deutschnationalen erscheint nicht überbrückt. Wenn es nicht gelingt, noch im letzten Anlauf die Vermittlung zum Durchbruch zu bringen, so wird die Reichsregierung die nächsten Tage über die kommunale Herrschaft berichten, der es dann nicht schwer fallen wird, daß schon bösa heruntergeworfene Gemeinwesen reumotlos auf den Hund zu bringen.

Zwei neue Verhaftungen zum Nord an Erzberger.

In Freiburg am Sonntag wieder zwei Personen festgenommen worden, die zwar nicht als Täter, aber als Mitgeschuldige des Nordes an Erzberger in Frage kommen sollen. Die Kriminalpolizei hat auch die Maßgebelt vorgefunden, die die beiden Mörder in Lpennau handschriftlich ausgefüllt haben. Handgeschriebenen und die übrigen Einzelergebnisse der bisherigen Untersuchungen sollen morgen durch ein Verbot im ganzen Reich verbreitet werden.

Nach keine diplomatischen Beziehungen zu Russland. Die Abreise Geh-Wat Weisbes bedeutet noch nicht die Wiederannahme der diplomatischen Beziehungen. Die Reichsregierung hat die Entscheidung im Frieden von Versailles vom 3. März 1918 die Selbstbestimmung anerkannt. Nach der Ermordung des deutschen Feldmarschalls wurden aber die faun angenommenen Beziehungen wieder abgebrochen. Weisbes Reise nach Moskau bedeutet also einwilligen lediglich die Wiederannahme der wirtschaftlichen Beziehungen.

Die Forderungen der Mittelschullehrer.

Der Frankfurter (Main) Mittelschullehrer-Verein nahm eine Entschlossenung an, in der es u. a. heißt: Auf die Vertiefung und Verabschiedung der Novelle zum Dienstvertrag der Mittelschullehrer durch die setzgebenden Körperschaften werden die Mittelschullehrer seit Monaten vergebens. Deshalb können die im Gesetz vorgezeichneten Erhöhungen ihrer Bezüge, die ihnen seit dem 1. April 1920 gebühre, heute nach fast 1 1/2 Jahren noch nicht ausgezahlt werden. In der Vertiefung der gesetzlichen Regelung des Dienstverhältnisses stehen die Mittelschullehrer eine tief verletzende Mißachtung ihrer Lebensinteressen, gegen die sie öffentlich die stärkste Verwahrung einlegen müssen.

Die Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter.

Der Reichsarbeitsminister Braun hat dem vorläufigen Reichsarbeitsrat den Entwurf des Gesetzes über die Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter mit der Bitte um Stellungnahme überreicht.

Die zunehmende Feiernung.

Nach statistischer Feststellung hat die schon bis zum April erheblich zunehmende Feiernung bis zum Juli weiter um etwas ein Fünftel zugenommen.

Echtfache Wertschätzung.

Der fächsische Staatsrechnungsführer hat, wie Ministerpräsident Lud mittelte, mit einem Subsidartrag von 245 Millionen ab.

Ein neuer Bericht über Oberschlesien. Der Stimmungsumschwung der ober-schlesischen Polen.

Innershalb der Ministerial Kommission ist man am Betrachtung General Berand mit der Abfassung eines neuen Berichts über die Zeitung Oberschlesien beschäftigt. Die Franzosen lassen es dabei ab, der durch den deutschfreundlichen Stimmungsumschwung nach dem Aufstoß geschaffenen Lage zugewandten Einflus auf den Bericht zu gestalten. Die Engländer sind dagegen der Meinung, daß erst jetzt das wahre Gesicht Oberschlesien, das infolge des Terrors solange verborgen gewesen sei, offenbar werde.

Der Stimmungsumschwung der ober-schlesischen, politischen Bevölkerung hat die polnische Herrschaftsverhältnisse in Oberschlesien seine Reformationen mehr vorzunehmen. Die „Bojowla Polska“ wird jedoch unter dem Namen: „Nord- und Westwindkommission“ in verfallenen Maße organisiert.

Terord wieder in Oprelu.

Der erste einlässliche Erziehungstrupp einetrefsen. General Berand ist am Sonntag wieder in Oprelu einetrefsen und hat die Geschäfte der Internationalen Kommission wieder übernommen. Der Stadt Kommissar ist von Larnowitz wieder nach Groß-Stretsch verlegt worden. Das erste Bataillon der einlässlichen Verfallenen ist in Oprelu einetrefsen.

Die nimmererzte Reparationskommission.

Die „Times“ berichten aus Paris, daß die Reparationskommission die neuen deutschen

Sieuererleichterung für nicht weltweises aenua erachtet, und die Forderungen der nächsten Jahre überarbeiten. Im Prinzip habe, sich die Reparationskommission für eine Überführung des Goldschulds Deutschland als Sicherstellung in die allierte Weltmarktzone ausgesprochen.

Das britische Dilemma in Dania.

Am Sonntagabend ist im Danlager Hafen das einlässliche Dilemma in Stärke von vier Kreuzern und neun Hilfsschiffen ein und nahm am Holm vier Tage. Eine Reihe von Offizieren der britischen Schiffe war im Falle bei dem Oberkommissar des Weltbundes, Generalleutnant Hafina.

Die Kämpfe um das Burgenland.

In das bisher noch durch Banden unsicher gemachte südliche Gebiet der Zone wurde hiemalisch u n g a r i s c h e s Militär mit verstärkter Macht an die österreichische Grenze nachgeschoben und ebenso erhalt die zweite Zone um Debauz und jeden Tage härtere Beschung. Die Nachzügung von Zusammenzügen mit der österreichischen Genarmeerie, die gegenwärtig in Stärke von 2500 Mann am weingärtigen Boden sich befindet, mehrere Mal.

Die angeführte Bemerkung der Generaldirektor ist zum Zeitpunkt der österreichischen Regierung bis zum heutigen Tage nicht erfolgt, sie soll möglichst am heutigen Samstag nachmittag stattfinden.

Geiern nachmittag haben ungarische Banden die österreichische Grenze bei Strohlag überschritten und den Marktsitz Kirchnag besetzt. Die österreichische Genarmeerie mußte sich vor der mit Waffengewalt angeschrittenen Übermacht zurückziehen. Die Bevölkerung des Marktsitzes hat panikartig die Flucht ergriffen. Es kam zu einem heftigen Feuergefecht, bei dem es auf beiden Seiten zahlreiche Tote und Verwundete gab.

Harding beugt vor.

Die Rede des Präsidenten Harding vor den Offiziersgilden, worin er erklärte, man werde die Zeit nicht erleben, daß eine Armee nicht notwendig sei, wird in amerikanischen Kreisen als die Vorbereitung des Volkes angesehen, nicht so viel von der A b r i t t u n g s t o n e r e n z u erwarten.

Irland bereitet sich zu neuem Kampf vor.

Die extremistischen Landesparteien in Irland bereiten sich auf das Scheitern der Verhandlungen zwischen der britischen Regierung und den Sinnfeinern vor. In Ulster sind bereits 10 000 freiwillige eingetragten worden und in weiten Teilen können Waffen und Ausrüstungsgegenstände verteilt werden.

„Echo de Paris“ gegen Lloyd Georges.

Das „Echo de Paris“ schreibt in den französisch-englischen Beziehungen, man müsse es der sprichwörtlichen U n w i s s e n h e i t und Verblendung Lloyd Georges zuhören, daß sich so bedauerliche Spannungen in den Beziehungen zwischen beiden Ländern einstellen. Andere wären geneigt, die Haltung Lloyd Georges auf eine Unwissenheit oder seine Verwundungen zurückzuführen. Woher auch die Beweggründe zu seiner Handlungsweise seien — diese Zustände können nicht länger fortauern; denn eine Entente, die in solcher Weise aufgelöst werde, wie es Lloyd Georges tue, sei nur eine A l l u s i o n, an der Frankreich herben könne. Falls Lloyd Georges bei seinem Verstum bedarre, sollten die Bände vollkommen gelöst werden, die Frankreich erzwängen.

Weitere Verhaftungen in Pöplar.

Seltner wurden sechs weitere Stadtverordnete von Pöplar, darunter fünf Frauen, verhaftet. Die Zahl der in Haft befindlichen Mitglieder des Stadtrates in Pöplar, die sich weigern, in Pöplar Steuern zu erheben, beträgt jetzt 27. Vor der Verhaftung der fünf weiblichen Stadtverordneten fand im Rathaus von Pöplar eine Massenversammlung statt, bei der aufreigende Reden gehalten wurden.

Der Aufstieg in Indien.

Nach einem Telegramm aus Kalkutta melden verschiedene Gouverneure in den indischen Provinzen, die Bewegung, welche politische Parteien in sei a n z e r e b e n t l i c h e r a u f. Der Aufstieg sei nicht mehr totaler Natur, sondern

durch eine gefährliche Propaganda weit verbreitet, die sich ohne Zielungen gelienet ist.

Die Verhaftung der Führer der aufständischen Wajhansh soll nach Meldungen aus Madras das Zeichen für den endgültigen Zusammenbruch des Aufstandes in dem Distrikt von Madras sein. Der Gouverneur von Madras wird als ungekündeter König von Ernst betrachtet.

Berlin ändert alle Verträge mit England.

Berlin hat auch den letzten Vertrag mit England annulliert. Die Mobilisierung in Süderfern acht weiter.

Kurruhen auf den Philippinen.

Aus Newoor wird gemeldet, daß Kurruhen unter den Eingeborenen auf den Philippinen, und zwar in den Provinzen Moro Zanaro und Misobato, ausbrachen.

Der Grenzseitenaufstand von Minas unterdrückt.

Aus Newoor wird gemeldet, daß die Aufständischen den Aufstand der Grenzseitler von Minas unterdrückt haben. 3 Infanterie-Batallione können gegen die Arbeiter „konzentriert“ in mehreren Tagen vor und ummauern sei, sodas die mehrere Hundert zählenden Exzentren schließlich die Waffen niederlegten. Die anderen Arbeiter erlassen bei der Annäherung der Truppen die Flucht.

Aus Stadt und Umgebung Zur Getreidebearbeitung.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft macht bekannt: Das Gesetz über die Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 erklärt sich nicht mit einverstanden, daß die Erzeuger, soweit sie nachweislich, daß sie unter Berücksichtigung des eigenen Bedürfnisses den Originalstaatung von Wintergetreide und Winterweizen abliefern müßten, sich von der Verpflichtung zur Verweigerung anhalt durch Nachlassung des dem Unterschiede zwischen dem Umkreis und dem ersten Getreide entgehenden Erzeuger durch Nachlassung von 1000 K für die Lohne betreten können.

Ausstellung für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege.

Das Wohlfahrtsamt unserer Stadt hatte die Vertreter der sämtlichen hiesigen Vereine, Kabinets, Verbände usw. für allern Nächmittag 6 Uhr zu einer Versammlung im Stadtbereordnetenrathsausschuß eingeladen, und sich sehr zahlreich anwesend teilnahm. Der Vorsitzende des Wohlfahrtsamtes, Stadtverordnete Dr. Schmitz, eröffnete die Versammlung und las den erschienenen Zweck und Ziel der Zusammenkunft vor. Er schloß am 20. u. M. in Halle an einer Verammlung teilzunehmen, zu der der Oberbürger der Provinz eingeladen hatte und die von Vertretern sämtlicher Städte, Kreise und Städte befehligt war. Geäußert worden ist dort hauptsächlich über Zweifel, nämlich über die Not der Kleinrentner und die immer verdränglichen vor sich treibenden Zeichen. Daß die wirtschaftliche Not der Kleinrentner überall sehr groß ist, sieht fest. (Beispielsweise ist in Naumburg festgestellt, daß 50 Prozent aller Kleinrentner ein Jahres Einkommen von weniger als 3000 K haben.) Es soll nun auch in Weimar durch Besuchen der Geschwunden in dieser Hinsicht geordnet werden. Bei der Seuchen wurden in Halle eine Gesundheitskommission ernannt, die zur Aufklärungsarbeit durch Aufstellungen und Verträge auffordert. Es ist festgestellt, daß in den letzten Jahren die Seuchengefahr in Weimar erheblich zugenommen ist. In Weimar sollen in immer bedauerlicherer Umfange nun sich ausbreiten, und eine erste Seuche für die Weimarer Bevölkerung festgestellt. Es wird daher auch hier in Weimar in der Zeit vom 11.—18. d. M. eine Ausstellung für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege in der Turnhalle in der Wilhelmstraße stattfinden, in der durch sehr viele Ausstellungen und Vorträge einerseits auf die Schäden hinzuwirken werden soll, die durch übermäßigen Alkoholkonsum und die Seuchengefahr andererseits verursacht werden, andererseits die Vorteile einer gesundheitsgemäßen Lebensweise und Körperpflege dargestellt werden sollen. Der Eintrittspreis ist äußerst niedrig, 20 K pro Person für Schulen und Vereine usw. 50 K für Einzelpersonen. Herr Stadtrat Wolff hat die Vertreter, in ihren Kreisen für einen recht zahlreichen Besuch zu fördern. Näheres wird noch in den Zeitungen und durch Aufklärungsausschüsse mitgeteilt werden.

Die „Reichsvereinigungen ehemaliger Kriegerangehöriger“

Ortsgruppe Weimar, hielt allern im „Raffin“ ihre 18. Sitzung nur Samstag des Monatsverammlung ab. Anwesend waren 120 Mitglieder der 18. Sitzung im Weimar 20. Dezember, haben sich im Laufe der letzten Zeit um 200 bis 300 Mitglieder, jedoch sich die Mitgliederzahl auf 2500 erhöht. Kom. H u. B aus das Meistert über den Bundesrat in Leipzig, laut welchem die Lebensmittelfrage nun endlich a e r e e t l i c h, aber scharf Worte seien darüber, wie diese Rechnung erlösen soll. Seit Jahre haben sich die Forderungen der ehem. Kriegerangehörigen in Halle des letzten Jahre wachsende, aber heute, abgesehen, aber teilweise, doch früher nicht bekannt gemacht wurde, daß pro Kopf und über 180 K ansatzbar werden, weiß noch niemand, ob er überhaupt etwas bekommt. Die Summe von 180 K aber wird überhaupt von niemand erreicht. Ferner wurde die Verordnungen schwer mit Rücksicht beachtet, laut welcher von den Weimarer, die Verordnungen auf die Arbeitslosengeld an die Reichsregierung, abgibt werden sind, während schon ein großer Teil der Kameraden dieselben erhalten haben und die Leistungen noch nicht alle einmengen sind. — An Stelle des bisherigen 1. Vorsitzenden, der sein Amt zur Verfügung stellte, wurde der bisherige 2. Vorsitzende, Kom. H u. B gewählt. Die Halle des 2. Vorsitzenden, damit für den kommenden Winter die Durchführung des Betriebes gewährleistet werden kann. Viele Weimarer erfordern zum Schutze der Ausführenden gegen die Gefahren des Sozialismus, während die Weimarer der Sozialismus, während der Arbeit. Diese muß aus betriebswirtschaftlichen Gründen in den Kommunisten und Wirtschaftlichen folgen. Da hierzu die Stromlieferung aus Weimar vollständig unterbunden ist und die ganze Linie auf die Stromzuführung aus den Weimarer bezug, von Weimar abgewiesen ist, können in der freudigen Zeit die Abhängigkeiten nicht wie sonst abgeholfen werden, weil bei der Abnahme der Stromlieferung, besonders während Winter, die Einzahl und Mischel, soweit heruntergehen würde, daß die Einzahl

Reinweise Betriebsbeschränkungen auf der Weimarerbahn Weimar-Mücheln.

Die Weimarer und Weimarer des Sozialismus, während der elektrischen Weimarerbahn Weimar-Mücheln behörden zur Zeit einsehender Nachmittags und neuen Anstresses, damit für den kommenden Winter die Durchführung des Betriebes gewährleistet werden kann. Viele Weimarer erfordern zum Schutze der Ausführenden gegen die Gefahren des Sozialismus, während der Arbeit. Diese muß aus betriebswirtschaftlichen Gründen in den Kommunisten und Wirtschaftlichen folgen. Da hierzu die Stromlieferung aus Weimar vollständig unterbunden ist und die ganze Linie auf die Stromzuführung aus den Weimarer bezug, von Weimar abgewiesen ist, können in der freudigen Zeit die Abhängigkeiten nicht wie sonst abgeholfen werden, weil bei der Abnahme der Stromlieferung, besonders während Winter, die Einzahl und Mischel, soweit heruntergehen würde, daß die Einzahl

Reinweise Betriebsbeschränkungen auf der Weimarerbahn Weimar-Mücheln.

Die Weimarer und Weimarer des Sozialismus, während der elektrischen Weimarerbahn Weimar-Mücheln behörden zur Zeit einsehender Nachmittags und neuen Anstresses, damit für den kommenden Winter die Durchführung des Betriebes gewährleistet werden kann. Viele Weimarer erfordern zum Schutze der Ausführenden gegen die Gefahren des Sozialismus, während der Arbeit. Diese muß aus betriebswirtschaftlichen Gründen in den Kommunisten und Wirtschaftlichen folgen. Da hierzu die Stromlieferung aus Weimar vollständig unterbunden ist und die ganze Linie auf die Stromzuführung aus den Weimarer bezug, von Weimar abgewiesen ist, können in der freudigen Zeit die Abhängigkeiten nicht wie sonst abgeholfen werden, weil bei der Abnahme der Stromlieferung, besonders während Winter, die Einzahl und Mischel, soweit heruntergehen würde, daß die Einzahl

Heute morgen entschlief sanft in der Klinik in Halle meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, unsere herzensgute Tochter und Enkelin

Frau Frieda Sand

geb. Berndt
im blühenden Alter von 30 Jahren.

Merseburg, den 5. September 1921.
Roter Feldweg 8.

Im tiefsten Schmerz
Franz Sand nebst Kindern
Eltern und Großeltern.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofs hier, aus statt.

Von der Reise zurück!

Dr. Franke,

Facharzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden
Sprechst. werktägl.
8-10, 3-5
Mittw. u. Sonnab. nur 8-11.

Nach Fertigstellung meines Neubaus empfehle ich besonders preiswert:

Schlafzimmer-Einrichtungen in echtem Marmor u. Dreilmatratten von **2900** an, Einzelne Betten von **175**, Kücheneinrichtungen von **950**

Ein Hofen-Schreibstisch mit Eiche u. Kunstlederpolier. Stuhl **200**.

Speisezimmer, edel. Eiche, gute Arbeit, auf. preisw. Gelegenheitskauf! 1 Buffet, Eiche, unten Mahagoni, 1,40 br., **2950**. Besondere Jubiläumsgaben, Transport auch nach außerhalb frei.

Hugo Lichtenfeld,
Ammendorf
Neudorferstr. 12,
Bernstr. 215.

VEREINIGTE THEATER

Kammer-Lichtspiele
Kleine Ritterstrasse 3
Telephon 529.

Modernes Theater
Grosse Ritterstrasse 1
Telephon 529.

Programme von Dienstag bis Donnerstag:

Grosstadtmäde! III. Teil.

Gewaltiger Sitten- und Aufklärungsfilm in 6 Akten aus dem Nachleben der besseren Lebenswelt Berlins.
Hauptdarstellerin: Colette Corder. Außerdem nur erstklassige Künstler und Künstlerinnen.

Das Rattenloch!

Der große Stuart-Webbs-Detectiv-Film in 6 Akten. — Hauptrollen: Greis Rolnwald, „Ernst Reichert“.

Antang 5 Uhr! Zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr.

2 Riesensprogramme, was in keinem Grosstadt-Theater geboten wird.

Der Ueberfall auf den Europa-Express!

Delektiv-Sensations-Film in 6 Akten. Lisa Lorn, Heinrich Schroth u. Fritz Greiner. Sensation über Sensation!

Morel, der Meister der Kette!

III. Teil der Spinnas. Zwei Abschnitte aus dem Leben eines Abenteurers nach dem Roman „Glanz und Elend“.
Hauptdarsteller: Der berühmte Abenteurer Louis Rollé. 7 Akte!

„Rheingold“

Täglich ab 5 Uhr im Kaffee
Künstler-Konzert.

Casino Gr. Ball
Mittwoch, den 7. September:
Görlach-Orchester.

Stadttheater Halle.

Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Barber von Sevilla.
Donnerstag, abends 6 1/2 Uhr:
Die Walküre.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Räuber.
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:
Barber von Sevilla.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Die goldene Era.
Sonntag, abends 6 1/2 Uhr:
Siegfried.

Sportverein von 1899

Merseburg e. D.
Mittwoch, d. 7. Sept. 1921,
abends 8 Uhr im Casino:
Monatsversammlung.
Wollständiges Erscheinen der Mitglieder erforderlich.
Der Vorstand.

Stellung

bei Familien-Ansahng.
R. Berlin,
Königstr. bei Dürrenberg.

Wollen Sie sich schnell einen hohen Nebenverdienst

verschaffen, durch welchen Sie ohne mit Ihrem Namen besorgzuteilen, hohe Einnahmen sich verschaffen können, so senden Sie mit Ihrer Adresse umt. **81/21** a. d. Expedition.

Jung-Mädchen welches

früher in herrl. Säulenzier gelebt hat u. gute Zeugnis ausm. form. i. Stellung als **Mittelmädchen** erf. umt. **180/21** an die Exp. dieses Blattes.

Statt Zwangsmieter!

Bestenfalls Akademiker sucht zum 1. Oktober bezagl. möbl. Zimmere. (el. Licht) in gutem Hause. Erf. umt. **179/21** an die Exp. dieses Blattes.

Saubere Haardracer

sucht sofort oder später als Zwangsmieter. Erf. umt. **178/21** an die Exp. dieses Blattes.

Apotheker, verheiratet

sucht zum 1. Oktober zwei möblierte Zimmer, oder leere Zimmer, event. in Hochlage. Off. an Dom-Apotheker.

Terministen

1921/22
vorrätig
Geschäftsstelle dieser Zeitung, Halberstr. 4
Tel. 100.

Fußball.

Terministen

1921/22
vorrätig
Geschäftsstelle dieser Zeitung, Halberstr. 4
Tel. 100.

Familien-Nachrichten.

Verlobt Frieda Seibbe, geb. Nieger, Kreis mit Stadtkreuzer Ernst Kallhoff, Duerfurt.
Geboren: 1. E. Frie Freitag und Frau Toni geb. Bröhlitz, Grotzsch. Gestorben: Pfarrer und Superintendent J. H. Carl

Herz. Bahmann, Naumburg a. S.; Karoline Buchholz, Naumburg a. S.; Stationenleiter Karl Beder, 61 Jahr, Nieberschomon.

Institut Boltz, Jena-Neubau, Clin.-Abt.

Asthma

kann geheilt werden. Sprechstunden in Halle, Magdeburgerstr. 60 11, jeden Sonnabend von 10-11 Uhr.
Dr. med. Alberts
Spezialarzt
— Berlin SW. II. —

1 Paar schwarze Damens

halslange, fast neu, zu verkaufen. Auch für vor einigen Wochen 1 Kleider im Antiquar verkauft worden. Bitte gegen Bezahlung abgeben. Näheres erfragen in d. Exp. d. Bl.

„Torpedo“
modernste
Schreibmaschine
Vertretung
Gustav Engel Söhne, Merseburg
Tel. 203.
Neu einaeffnet: Schreibmaschinen-Unterricht zu mäßig. Preisen. Anfang jederzeit

R. T. G.
Täglich von 9-2 Uhr
Einzelverkauf aus Heeresbeständen
auf den Lägern: in Halle a. S.
Barbarastr. 2 (früheres Artl.-Depot)
Bernburgerstr. 15
Pferdegeschirre und Geschirrtteile
Feldwagen
Wagenzubehörteile
Stiefel
Stacheldraht
Feldküchenkessel
Kisten
Versch. Gebrauchsgegenstände
Kleidungsstücke
Wäsche
Schuhwerk
und andere Gegenstände.
Vorkauf nur gegen Barzahlung.
Reichsirenhandgesellschaft
Aktiengesellschaft,
Zweigstelle Halle a. S.

R. A. Otto Herrmann
Halle a. S. — Magdeburger Straße 9
Groß-Handlung in Herrenstoffen :: Kleiderstoffen und allen Baumwollwaren.
Für Schnittwaren-Geschäfte, Händler und Schneidergeschäfte günstiger Einkauf zu Tagespreisen.
— Lagerbesuch lohnend. —

Unterwäsche
in Macco — Baumwolle — Netzfilet
für
Herrn Sommer- Hemden, — Jacken, —Hosen
Damen Sommer-Jacken, —Korsettschoner, —Reformbekleider
Kinder Sommer-Unteranzüge mit 1/2 und 1/4 Aermel, in Macco und weiss, für alle Größen lagernd — —
Mädchen Sommer-Reform-Bekleider in marine — — —
Kindersöckchen mit Wollrand in sehr reicher Auswahl — gute Qualitäten
Markt 10
Halla, Rab.-Spaz.-Verden
G. Hoffmann
Inh.: Bernh. Taitze
Geg. 1048
Telephon 404

Achtung!
Korsetts-Beilchen und Hüftenhalter werden aus mitgebrachten Stoffen sachgemäß modern und preiswert angefertigt. Desgleichen gewaschen u. ausgedehnt. Auch Doppelbaum- u. Seitenstützhalter wird angefertigt.
Fr. Anna Schulte, Danziger 9 (im Spitaladengassehäft.).

Raucher
finden
Zigarren, Zigaretten,
Tabak, Kautabak in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen bei
Robert Müller,
Merseburg, Neumarkt 21

Vogelbauer
mit Ständer, (Ruhbaum), sowie ein Hebebaum für Transport, zu verkaufen. Preis ab 6 abds. Meusdau Nr. 17, 1 Trp.

Zur Lieferung von
Drucksachen
in höchsten mit moderner Ausstattung unter Verwendung von erstklassigen
Qualitäts-Papieren
ferner zur Bestellung von
Katalogen u. Preislisten
empfiehlt sich die
Merseburger
Druck- und Verlagsanstalt
(L. Bahl)
Halterstr. 4. * Telephon 100.

Musikinstrumente
aller Art
hervorragende Güter
Max Dörfel, Klingenthal 55
Preisliste gratis

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel jeder Art
empfehlen in großer Auswahl
G. Schaible
Möbelfabrik
Halle-3, Gr. Mägderstr. 26
am Ratskeller.

Baby lernt leicht laufen, wenn als stärkende, leichte Einreibung der Beinmuskeln u. Söhnen Dr. Darlies' extra starker Arnikatransparenzweiss angewendet wird. A. Flasche Mk. Zu haben bei: Kurt Atzoll, Adler-Drogerie.

Die Abwanderung des Deutschtums aus dem Osten.

Am Ausgange des Weltkrieges lebten in dem Gebiet zwischen Oder und Weichsel, d. h. auf dem europäischen Kontinent...

salbte durch die weite russische Ebene liegen. Die einen unter uns leben darin mit Genugtuung die Vergeltung für den Wahnsinn des Volkswirtschaftens...

wenn erst der Welt offenbar wird, daß nicht wir, sondern die Drahtzieher von London und Paris die Verantwortung für den Krieg allein tragen.

Gedanklinger der Entente.

Daß es in dieser furchtbaren Zeit der Not in Deutschland möglich ist, offenen Verrat an eigenen, kriegserprobten Völkern zu begehen, sollte kaum glaublich erscheinen.

Politische Randschau

Die Furcht vor der Wahrheit.

Künftig ist es kein Geheimnis mehr: die Kriegstreiber der Entente leben in Furcht vor der Wahrheit über den Krieg und seine Ursachen.

Aus Stadt und Umgebung

Wetteraus aus der neuen Fernsprechordnung.

Die neue Fernsprechordnung sieht die Einrichtung einer neuen Art öffentlicher Sprechstellen vor, wie sie bereits bei der früheren bayerischen Teleapparatverwaltung mit Erlaubnis...

Unter falscher Flagge.

Roman von W. Witt.

(Nachdruck verboten.)

Er warf dem Baron einen letzten nachdenklichen Blick zu und wandte sich zur Tür. In diesem Augenblick geschah etwas Unerwartetes. Man hörte das Knarren des Beleuchtungsapparates, der am Pfosten der Eingangstür angebracht war...

„Sie mo es, woher — Sie? Ja, vielleicht haben Sie recht, nicht für jeden Geben zu tun ist. Aber ich glaube gar nicht, daß ich Ihnen wirklich geteilt hätte! Und mit dem Moment, wo ich Angela wieder sah, war es ja obnehin meine Pflicht nicht mehr! Ich drang nur noch bei Ihnen ein, weil ich durch den Tausch des Barons anständig geworden war. Er ist ein armer, schwacher Waise, und ich wollte ihn warnen.“

„Angela war es, das elektrische Licht wieder angebracht hat. Wir wüßten nicht, daß Sie hier in dem ersten Raum sind, und in dem nächsten namentlich Richterstrasse.“

Wolfgang war bedrückt und suchte seinem schmerzhaften Gesicht einen Ausdruck bedauernder Teilnahme zu geben. „Jawohl, so war es! Er ist ein trauriges Musterbeispiel dafür, was das Leben aus einem gut veranlagten Menschen machen kann.“

10. Kapitel. Der Herr und Meister. Die schlechte Laune, in die Paul Wolfgang durch den nächsten Vorfall verlegt worden war, hatte sich auch an seinen Bruder übertragen.

Beihilfen an ehemalige Kriessoldaten.

* Zahlreiche ehemalige Kriessoldaten haben Anträge auf...
* Nachdem bereits vor einigen Wochen der Antrag...

Für die kirchliche Schule!

* Nachdem bereits vor einigen Wochen der Antrag...

Aus Provinz und Reich

Wolged gilt ab 30. September nicht mehr in Saalfeld!
* Dresden, 3. Sept. Die Anhaber des 'Reichs-Kommerns'...

Den Vater befehlen.

* Chemnitz, 3. Sept. Hier hat ein 20jähriger hiesiger Mann...

Der Anfallenerzug der Sportvereine.

* Dresden, 3. Sept. Die Anhaber des 'Reichs-Kommerns'...

Entdeckung einer Mordbande.

* Berlin, 3. Sept. Der Berliner Kriminalpolizei ist es...

Kandidatenausscheidung für die Berliner Stadtverordnetenwahl.

* Berlin, 5. September. Mit der Kandidatenausscheidung...

Zwischenraub.

* Berlin, 4. Sept. Ein frischer Zwischenraub wurde in...

berucht hat, seine Beute abzugeben, ohne daß ihm dieses...

Neue Raubüberfälle in Berlin.

* Berlin, 6. Sept. Als in der Nacht zum Sonnabend...

Strafaktion eines Tämmers während der Oper.

* Berlin, 5. Sept. Während der heutigen Aufführung...

Amüsensfall in der Stettiner Stadtvorordnetenwahl.

* Stettin, 3. Sept. An einer ersten Sitzung kam es...

Wittlauf eines beifahrenen Dampfes von der Entente.

* Stettin, 3. Sept. Der früher der Raumbil-Gesellschaft...

Transportarbeiterzeitung in Hamburg.

* Hamburg, 2. Sept. In einer Versammlung der Arbeit...

Zwei Todesopfer wegen eines Strohens in ein Strohgefäß!

* Obenbura, 5. Sept. Im Luftrik befohlen sich zwei Nach...

Unter schwerem Verdacht verhaftet.

* München, 6. Sept. Der Bundesfretter des republikan...

Die Bibliothek Ludwigs Thoma.

* München, 3. Sept. Ludwigs Thoma hat seine prachtvolle...

Ustschin Bauerndiebstahl einmündigt.

* Mainz, 2. Sept. Eine Miesenerbrunn, die durch...

Der Straßburger Generalfretter dauert noch immer an.

* Straßburg, 1. Sept. Wie die Straßburger Abendblätter...

Ein neues Verbrechen der Marasener.

* Griesheim, 2. Sept. Am sogenannten Eichenwäldchen...

Sowjetvertreter, der sich in die eigene Tasche arbeitet.

* Ravensburg, 6. Sept. Der hiesige Vertreter der Koop...

Genau wie bei uns!

* Paris, 3. Sept. Nach einer Pariser Mitteilung wird...

Rom von ... Wäldchen befreit.

* Rom, 2. Sept. Eine irrtümliche Invasion befreit Rom...

haben aufgetaut, die sich gegen die Lore Romis, besonders...

Größter in den Londoner Docks.

* London, 6. Sept. Ein großes Feuer in den Londoner...

Ein Kessel in die Luft geflogen.

* Baltimore, 6. Sept. Das Eckenwood-Kessel in die Luft...

Kunst und Wissenschaft

Ein hoffnungsvolles neues Unternehmen
auf dem Gebiet der ärztlichen Mission, so lautet das Thema...

Turnen, Spiel und Sport

Ein Klasse.
Für leichteren Orientierung unserer Sportinteressenten...

Table with 4 columns: Liga-Klasse, Ober, Mittel, Unter, Tore, etc.

Genehmigte aus dem Geleit.

* C.-München 1. Abt. 1.1. H. 2.1. Germania-Mer...

Honey (Stadthall).

* Sportverein 99 1 - Mellan-Dalle 1:2 (0:2).

Nur ganz knapp vermochte der Saalfelder Wandertouristen...

Pferderennen

In Halle, am 7. 9. 21, nachm. 2 Uhr.
Unsere Vorauslagen sind:

Schwimmen - Sportverein 99 beauftragt mit seiner...

Verammlung. - Sportverein von 1899 hält am Mittwoch...